



Innovative Geschäftsmodelle und Mechanismen für eine nachhaltige Bereitstellung und Abgeltung von Waldökosystemdienstleistungen

Programm

ForestValue ERA-NET Cofund

Thematisches Forschungsfeld

Innovative sustainable management of multifunctional forests

Titel

Novel business models and mechanisms for the sustainable supply of and payment for forest ecosystem services (NOBEL)

Internationale Partner

- ✓ University of Natural Resources and Life Sciences, Austria
- ✓ Forest Sciences and Technology Centre of Catalonia, Spain
- ✓ French National Institute for Agricultural Research, France
- ✓ Norwegian University of Life Sciences, Norway
- ✓ School of Agriculture / Instituto Superior de Agronomia, Portugal
- ✓ Swedish University of Agricultural Sciences, Sweden
- ✓ Technical University of Munich, Germany

Projektkoordinator

Dr Harald Vacik
Universität für Bodenkultur Wien
Institut für Waldbau
Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien
www: <https://nobel.boku.ac.at/>
E-mail: harald.vacik@boku.ac.at
Tel: +43 1 47654-91312

Laufzeit: 01/02/2019 - 31/01/2022
(36 Monate)

Budget:

Gesamtkosten: 1,476,988 €
ERA-NET Förderung: 1,450,188 €

Idee

Die Bewirtschaftung der europäischen Wälder erlaubt es Waldeigentümern, ein Angebot für unterschiedlichste Produkte und Dienstleistungen zu stellen. **Holz- und Nicht-Holzprodukte** werden dabei bereits auf bestehenden Märkten gehandelt, bei **öffentlichen Gütern**^a oder **gemeinsamen Ressourcen**^b werden Landbesitzer für die Bereitstellung nicht durch die Märkte belohnt. Das Regelwerk der europäischen Forstpolitik (z.B. Biodiversitätsstrategie der EU 2020, Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030) beeinflusst dabei auch die Bereitstellung dieser Waldökosystemdienstleistungen. In den letzten Jahren gab es viele Initiativen, um das gesellschaftliche Bewusstsein für Waldökosystemdienstleistungen zu erhöhen und Vergütungsmechanismen zu ihrer nachhaltigen Bereitstellung zu diskutieren. Zahlungen für Waldökosystemdienstleistungen (engl. **Payments for Ecosystem Services (PES)**) wurden als wichtiges Instrument identifiziert, um die Lücke zwischen den gestiegenen Anforderungen der Gesellschaft und den Einkommensmöglichkeiten für potentielle Anbietern zu schließen. Die Zahl der Geschäftsmodelle nimmt dabei zu, wobei sich zwei Herangehensweisen abzeichnen: **(i)** Zahlungen zum Erhalt oder zur Verbesserung der Waldökosystemdienstleistungen, **(ii)** Zahlungen zur Sicherstellung von gefährdeten Waldökosystemdienstleistungen oder zur Vermeidung von Landnutzungsänderungen mit potentiell negativen Effekten. Welches Geschäftsmodell auch angewendet wird, wichtig ist, dass die **zahlenden Konsumenten** sich über die Bedeutung und den Wert der Waldökosystemdienstleistungen **bewusst** sein. Umgekehrt müssen diejenigen, welche diese Zahlungen **erhalten**, durch ihre Bewirtschaftung sicherstellen, dass sie die Waldökosystemdienstleistungen auch nachhaltig erbringen können.

Ziele

Die generellen Ziele von NOBEL liegen darin, die gegenwärtige und künftige Rolle vermarktungsfähiger und nicht vermarktungsfähiger Produkte und Dienstleistungen zu beurteilen sowie Strategien und Instrumente zu entwickeln, um diese nachhaltig bereitzustellen. Zu diesem Zweck werden in NOBEL ökonomische Bewertungsmethoden^c herangezogen, um eine Abschätzung von Kosten und Nutzen wichtiger **Waldökosystemdienstleistungen (WÖD)** in Europa zu treffen. Die Kosten der Bereitstellung, mögliche Erlöse und der gesellschaftliche Mehrwert werden für derzeitige und zukünftige Bedingungen untersucht, indem **regionale Fallbeispiele** in fünf verschiedenen europäischen Regionen entwickelt und betrachtet werden. NOBEL wird

- öffentliche und private Finanzierungsmechanismen in Europa für die Bereitstellung von WÖD analysieren,
- Optionen für marktbasierende Mechanismen entwickeln,
- Best Practise Beispiele aufzeigen und
- Strategien und Leitfäden für politische EntscheidungsträgerInnen vorbereiten, um neue Instrumente einzuführen und die Bereitstellung von WÖD zu fördern.

^a jede/r profitiert, stehen oft nicht in Konkurrenz zu anderen Dienstleistungen

^b sind oft Subjekt einer konkurrenzierenden Nutzung (u.a. Erholungsnutzung oder Wasserangebot)

^c z.B. kostenbasierte und präferenzbasierte Methoden

Projektziele

- ❖ Entwicklung innovativer Methoden zur Beurteilung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Werte von Produkten und Dienstleistungen auf regionaler Ebene
- ❖ Entwicklung von **Geschäftsmodellen** zur Internalisierung sozioökonomischer Werte von nicht vermarkteten WÖD
- ❖ Kombination von Geschäftsmodellen mit politischen Instrumenten um **Zahlungen** für WÖD zu **ermöglichen** und trade-offs in der Waldbewirtschaftung zu identifizieren
- ❖ Vergleich von alternativen Ansätzen für Zahlungen in **5 Pilotan Studien in Europa**

Besonderheiten

- ❖ Analyse räumlicher Informationen auf europäischer Ebene (u.a. **COPERNICUS**) für die Entwicklung von Geschäftsmodellen
- ❖ Analyse **passender Geschäftsmodelle** für eine bestimmte sozio-ökonomische, ökologische und politische Situation
- ❖ Einbezug regionaler und europäischer **Interessensvertreter**
- ❖ Konzeption und Entwicklung einer **web-basierten Auktionsplattform** für die Abwicklung
- ❖ Verfeinerung bestehender **Waldökosystemmodelle**
- ❖ Bewertung von WÖD über Indikatoren und bessere **Optimierungswerkzeuge** für Managementpläne



- Analyse der Anforderungen an räumlichen Daten für die Entwicklung von Geschäftsmodellen
- Entwicklung einer Open Source Auktionsplattform für WÖD
- Untersuchung des europäischen Politikrahmens und dessen Umsetzungsmöglichkeiten

- Aufzeigen aktuellen Bedarfs für die Bereitstellung von WÖD im existierenden polit. Rahmen
- Analyse der Umsetzungsmöglichkeiten nationaler Fallbeispiele
- Untersuchung von Nutzerbedürfnissen und Konsumentenverhalten
- Analyse der Managementpraktiken für spezifische Stufen von WÖD

- Nutzung von Simulationsmodellen zur Abschätzung von Waldbewirtschaftungseffekten
- Beurteilung von kosten- und vorzugsbasierten Methoden zur Bewertung von WÖD
- Untersuchung verschiedener Geschäftsmodelle inklusive internetbasierter Auktionen
- Anwendung von Geschäftsmodellen in Pilotanwendungen